

1642 Oktober 25., "Sambstags"

A

NOTIZEN [DES ZUGER STABFÜHRERS BEAT II. ZURLAUBEN ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATES] VOM 25. OKTOBER 1642

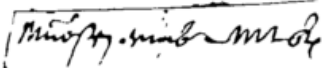
BA ZG A 39.26.2, fol. 53^{r1}

- "[1.] Nota: dem Holtz Jn guggenthal [=Guggital, Gem. Zug] nachfragen.
 [2.] Schuolmeister [Johann Hiffeners] und Provisors [Johann Hüslers] sach.
 [3.] Führschauwer [von Zug] sezen.
 [4.] Märcht abrueffe soli.²
 [5.] [Alt] Buwmeister [der Stadt Zug und derzeitiger Stadt- und Amtsrat Hans Arnold] Stokhli [=Stocklin] relation thon wägen nothwendiger undermarchung mit des Junkheren [Heinrich Ludwig von Hertenstein, Gerichtsherr von Buonas] Holtz, da Jn 220 scheyr kein March sich befinde. Erkhent das es geschächen sölle.
 [6.] Nota. Die Lang Schellin [von Zug] Jn Spital nemen nachfrag haben Jrem guetli wegen der gfahr des führs.
 [7.] Den Jogli [Speck] Ziegler Jm Dorff [in Zug] by 10 gl. mahnen und den Hessen [von Zug] nit den holtzinen ofenleüffer.
 [8.] Jn der Vorstath umbher schikken undt befelchen die öfen Jnze-schlachen.
 [9.] Jndenk Dominicus Kueffer [=Küfer] der mier den byrbaum abthan, den Lehrbuoben bschikken, den Jungen Schwertzman.³
 [10.] Nota. Jn Handel L.W. [=alt Landvogt im Rheintal und derzeitiger Zuger Stadt- und Amtsrat Wolfgang Wickart] anträffendt [alt Ober]vogt [von Gangolfswil, Jakob] Muosen umb ...[?]⁴ Kr. Sind beede Schwägeren [Stadt- und Amtsrat Paul] Stadlin und [Stadt- und Amtsrat Hans] Spekh". "Nit usgestanden".

1) Im Ratsprotokoll findet sich jedoch keines der unten aufgeführten Traktanden.

2) Diese Zeile ist durchgestrichen.

3) s. AH 97/15 Pt. 1

4)  =Mt. Ke [Malter Kernen?]